

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **BOKU-International Relations**, e-mail: kuwi@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist bei BOKU- International Relations, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: anonym

Studienrichtung: Doktoratsstudium DocSchool Build.Nature

Gastinstitution: Napier University Edinburgh

Gastland/Ort: United Kingdom/Edinburgh

Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 12.07.2025 bis 12.08.2025

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

2. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution:

Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(1 = nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich)

3 BOKU- International Relations

Lehrende/r an der BOKU

Studienpläne

Studierende / Freunde

Gastinstitution

Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

3. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1. English	100%	2.
3.		4.

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben?

(Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben)

5. Gastland

Es ist mittlerweile (seit 05/25) eine Art Visum (ETA) für UK erforderlich. Unterbringung ist sehr teuer – hier sollte frühzeitig gebucht werden. Studentenheime sind die günstigste Variante.

6. Gastinstitution

Relativ kleine Universität – Dissertanten und Professoren kontaktieren

7. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Johannes Konnerth, Univ.Prof. Dipl.-Ing.Dr. und Dr Dan Ridley-Ellis BEng MRes PhD FIMMM

9. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(1 = niedrig bis 5 = sehr hoch)

5	BOKU-International Relations
5	von Lehrkräften an der BOKU
5	von der Gastinstitution
3	von Studierenden an der Gastinstitution
<input type="checkbox"/>	von anderen:

10. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

ETA

11. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Sehr freundlich im alltäglichen Umgang, schottischer Akzent durchaus herausfordernd.

12. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

13. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim
 Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung
 eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

14. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution
 Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt
 Andere:

15. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1
 2
 3
 4
 5

16. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1
 2
 3
 4
 5

17. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

 1 2 3 4 5**18. Wie war der Zugang zu den Computern und zum E-Mail an der Gastinstitution?**

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

 1 2 3 4 5**19. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 400

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): 2440 /Monat,
davon:

1550 / Monat Unterbringung

650 / Monat Verpflegung

240 / Monat Fahrtkosten am Studienort

- / Monat Kosten für Bücher, Kopien, etc.

- / Monat Studiengebühren

/ Monat Sonstiges:

GESAMTBEURTEILUNG**20. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht:**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

 1 2 3 4 5**21. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

 1 2 3 4 5**22. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?****In akademischer Hinsicht:**

Datenaustausch und regelmäßige Unterhaltungen mit den angehörigen der Forschungsgruppe. Prüfmethode und zukunftsweisende Fragestellungen im Bereich der Holzforschung standen dabei meistens im Mittelpunkt.

In soziokultureller Hinsicht:

Der Einblick in die schottische Gesellschaft im Kontext der anhaltenden Spannungen im Bezug auf das Verhältnis zur EU/Monarchie,...

23. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein, der Ablauf war problemlos.

24. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern: Ja Nein weiß nicht

Wenn ja, warum?

25. Wie kann das KUWI - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

War eine hilfreiche Unterstützung und ich wurde gut betreut.

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht wird, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an kuwi@boku.ac.at erklärt werden.

Ja

Nein

KUWI

Forschungsbericht

(Kurzdarstellung des Forschungsaufenthaltes aus wissenschaftlicher Sicht, ca. 1 Seite)

Das ursprüngliche Ziel des Aufenthalts war es, den lokalen Elastizitätsmodul von Stablamellen für den Einsatz in verklebten Bauprodukten vorherzusagen. Die Zielsetzung wurde im Rahmen der Forschungsgruppe diskutiert, mögliche Herangehensweisen besprochen und Alternativen zur Gewährleistung der Produktsicherheit ausgelotet. Der im Vorfeld ausgearbeitete Vorschlag zur Modellierung wurde bestätigt. Im Anschluss wurden die erhobenen Daten (DIC-Messungen bei Zugversuchen für die Bestimmung des tatsächlichen Elastizitätsmodul und Tracheidlasersdaten, die Hinweis zum Verlauf der Fasern in der Lamelle gibt). Es wurde ein entsprechendes Modell erarbeitet, mit dem der Elastizitätsmodul basierend auf den Faserabweichungsdaten vorhergesagt wird. Bei der genaueren Analyse der DIC Daten ist aufgefallen, dass die Lamellen nicht vollflächig erfasst wurden. Eine Beurteilung der Modellgüte ist aus diesem Grund nicht möglich gewesen. Es ist eine neuerliche Prüfserie notwendig, um die Forschungsfrage, ob der Elastizitätsmodul von Laubholzstablamellen anhand von Faserabweichungsdaten vorhersagbar ist, sauber beantworten zu können.

In Folge dieser Untersuchungen wurde noch ein gemeinsamer Konferenzbeitrag für die 21st Annual Meeting of the Northern European Network for Wood Science and Engineering (WSE 2025) mit Dan Ridley-Ellis erarbeitet. In diesem Beitrag wird die Korrelation zwischen dynamischem Elastizitätsmodul und der Dichte von Buchenschnittholz analysiert. Dabei wurde zwischen verschiedenen Herkunftten und Sortieransätzen unterschieden. Die mechanischen Eigenschaften der betrachteten Buchenschnitthölzern aus England und Schottland liegen unter jenen von Buchenschnittholz aus Österreich. Die Pearson-Korrelationskoeffizienten zwischen Dichte und dynamischem Elastizitätsmodul sind dagegen auf dem gleichen Niveau. Eine Unterscheidung basierend auf diesem Pearson-Korrelationskoeffizienten ist bei Betrachtung von „hochwertigeren“ Sortimenten und jenen mit geringerer mechanischer Qualität möglich. Während das Bestimmtheitsmaß bei ersteren noch bei $R^2 \approx 0.3$ liegt, ist dieses bei den geringeren Qualitäten wesentlich niedriger bei $R^2 < 0.1$. Eine Erklärung dafür ist, dass es nach oben keine Streuung mehr beim höherqualitativen Material gibt, da die anatomischen Möglichkeiten der Holzart ausgeschöpft sind. Nach unten hin ist die Streuung beschränkt durch Sortierrichtlinien die festigkeitsrelevanten Eigenschaften wie Äste und Rindeneinschlüsse berücksichtigen. Die Korrelation zwischen Dichte und mechanischen Eigenschaften von Laubschnittholz wird in der Literatur als sehr gering bis nicht vorhanden beschrieben. Das hat sich auch für die Grundgesamtheit in dieser Untersuchung bestätigt ($R^2 \approx 0.1$). Die Ergebnisse dieser Arbeit werden im Rahmen der WSE 2025 im Oktober in Växjö Schweden präsentiert.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!